

WACKER

REGIONALLIGA 2015/16
6. SPIELTAG
29.08.2015
2. RUND
3



Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

in grauer Vorzeit waren Schusswaffen mit einem Steinschloss ausgerüstet. Dies ist ein Auslösemechanismus für Vorderladerfeuerwaffen, die mit einem Feuerstein zünden. Neben dem Pulver im Lauf brauchte es auch Pulver, sogenanntes Zündkraut, auf der Pfanne außen am Schloss. Wer so zum Schuss bereit war, der hatte etwas auf der Pfanne. Zu recht wundern Sie sich, was das nun schon wieder mit dem heutigen Spiel zu tun hat. Genau wissen wir das auch noch nicht, aber der Saisonstart lässt vermuten, dass unsere Equipe gehörig etwas auf der Pfanne oder gern auch auf dem Kasten hat, auch wenn wir hoffen, dass es bei den Torschüssen im Karli weniger martialisch zugeht. Außerdem möchte NULLDREI gerade am heutigen Einschulungstag seinen Lehrauftrag besonders ernst nehmen.

Zum dritten Heimspiel der Saison begrüßen wir Sie ganz herzlich in unserem schönen Karli. Mit Wacker Nordhausen stellt sich heute der erste richtig harte Brocken zum sportlichen Vergleich unserer Equipe. Die Thüringer, die in der vergangenen Saison auf dem dritten Platz eingekommen sind, haben sich mit namhaften, erfahrenen Akteuren verstärkt und peilen einen Spitzenplatz in der Regionalliga an. Dass es heute für die Goslar-Elf zu Punktezuwachs kommt, hoffen wir nicht, begrüßen aber die Verantwortlichen, Spieler und mitgereisten Anhänger mit dem gegebenen Maß an Demut bei uns am Park. Der Schiedsrichtertrio wünschen wir in allen Situationen das richtige Augenmaß und Fingerspitzengefühl.

Nach zwei Spielen in der Landesliga steht für unsere Reserve fest, dass es wieder eine schwierige Spielzeit wird. Nach der Auftaktniederlage in Zehdenick setzte es eine empfindliche 0:5 Heimklatsche gegen Schwedt. Heute spielt die Elf von Thomas Schulz beim BSC Rathenow, dem kommenden Pokalgegner unserer Regionalligamannschaft. Neben Punkten gibt es vielleicht auch Erkenntnisse für Trainer Efe. Besser kam da unsere dritte Mannschaft, das Welcome United-Team, in die Saison. Nach Halbzeitrückstand drehte die Equipe mächtig auf und gewann ihr Premierenspiel in der Liga mit 3:2.

Für heute wünschen wir Ihnen einen unterhaltsamen Fußballnachmittag mit guter Stimmung auf den Rängen und ein faires Miteinander auf und neben dem Platz. In diesem Sinne: **Auf gehts ihr blauen, Allez les Bleus!**

Ihre Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karli-Liebknicht-Stadion
Karli-Liebknicht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) André Stiebitz, Jörn Iwanoff, Thoralf Höntze, Darius Hüniger, Presseservice Rathenow, Martin Rubbert

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Höntze, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an: nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung: Zwetschgendatschi und Singoalla-Kekse

INHALT	
Vorwort	3
Zahlensalat	4
LigaLage	5
Unser Gast	8
Blick voraus	11
Interview	13
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Unser Damenteam	21
Wir sind überall	23
Vereinsleben	25
Rückblende	27
Unsere Sponsoren	30

SPENDENAUFRAF



Nach dem Spiel werden an den Ausgängen Spenden für eine Feuerwehr in Syrien gesammelt. Mehr Infos im Vereinsleben auf Seite 21.



Bonus für Sie und Ihre Familie?

Punkten Sie mit unserem Prämienprogramm.

Aktiv leben, Punkte sammeln und über Sach- und Geldprämien bis 120 Euro freuen.

Gesundheit in besten Händen aok.de/nordost/familie

Redaktionsschluss: 25. August 2015, 23:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.
mbe-babelsberg.de



1. SPIELTAG

24.07.	FSV Optik Rathenow - Berliner AK 07	0:0
24.07.	Berliner FC Dynamo - FSV Zwickau	0:3
24.07.	VfB Auerbach - FC Carl Zeiss Jena	0:3
25.07.	FSV 63 Luckenwalde - Hertha BSC II	0:1
26.07.	FC Schönberg 95 - Germania Halberstadt	1:0
26.07.	FSV Budissa Bautzen - RB Leipzig II	1:1
26.07.	Wacker 90 Nordhausen - TSG Neustrelitz	2:0
26.07.	ZFC Meuselwitz - FC Oberlausitz	0:2
26.07.	Viktoria 1889 Berlin - Babelsberg 03	0:0

2. SPIELTAG

31.07.	Germania Halberstadt - BFC Dynamo	2:6
01.08.	Babelsberg 03 - ZFC Meuselwitz	3:0
02.08.	FSV Zwickau - FC Viktoria 1889 Berlin	5:0
02.08.	FC Oberlausitz - FSV Budissa Bautzen	2:2
02.08.	RB Leipzig II - Optik Rathenow	0:1
02.08.	Berliner AK 07 - FSV 63 Luckenwalde	2:0
02.08.	Hertha BSC II - Wacker Nordhausen	3:1
02.08.	TSG Neustrelitz - VfB Auerbach	3:0
05.08.	Carl Zeiss Jena - FC Schönberg 95	0:0

3. SPIELTAG

14.08.	TSG Neustrelitz - Hertha BSC II	2:0
15.08.	VfB Auerbach - FC Schönberg 95	1:1
15.08.	Optik Rathenow - FC Oberlausitz	2:2
15.08.	BFC Dynamo - FC Carl Zeiss Jena	1:2
15.08.	Wacker Nordhausen - Berliner AK 07	1:1
16.08.	FSV 63 Luckenwalde - RB Leipzig II	1:3
16.08.	FSV Budissa Bautzen - Babelsberg 03	0:0
16.08.	ZFC Meuselwitz - FSV Zwickau	0:1
16.08.	Viktoria Berlin - Germania Halberstadt	0:0

4. SPIELTAG

21.08.	FSV Zwickau - FSV Budissa Bautzen	3:0
21.08.	Babelsberg 03 - Optik Rathenow	2:0
21.08.	Germania Halberstadt - ZFC Meuselwitz	0:2
22.08.	RB Leipzig II - Wacker Nordhausen	0:3
22.08.	Berliner AK 07 - TSG Neustrelitz	0:0
23.08.	FC Oberlausitz - FSV 63 Luckenwalde	1:0
23.08.	Hertha BSC II - VfB Auerbach	1:2
23.08.	FC Schönberg 95 - BFC Dynamo	2:3
23.08.	FC Carl Zeiss Jena - FC Viktoria Berlin	2:0

5. SPIELTAG

26.08.	Optik Rathenow - FSV Zwickau	2:6
26.08.	Hertha BSC II - Berliner AK 07	2:0
26.08.	ZFC Meuselwitz - FC Carl Zeiss Jena	2:2
26.08.	FSV 63 Luckenwalde - Babelsberg 03	2:1
26.08.	FSV Budissa Bautzen - Germania Halberstadt	0:2
26.08.	FC Viktoria 1889 Berlin - FC Schönberg 95	2:0
26.08.	TSG Neustrelitz - RB Leipzig II	2:0
26.08.	Wacker Nordhausen - FC Oberlausitz	3:0
27.08.	VfB Auerbach - BFC Dynamo	0:0

6. SPIELTAG

28.08.	FC Carl Zeiss Jena - FSV Budissa Bautzen	2:0
29.08.	Babelsberg 03 - Wacker Nordhausen	1:1
30.08.	Germania Halberstadt - Optik Rathenow	2:2
30.08.	FSV Zwickau - FSV 63 Luckenwalde	2:2
30.08.	FC Oberlausitz - TSG Neustrelitz	1:3
30.08.	RB Leipzig II - Hertha BSC II	1:3
30.08.	Berliner AK 07 - VfB Auerbach	1:1
30.08.	BFC Dynamo - FC Viktoria 1889 Berlin	1:1
30.08.	FC Schönberg 95 - ZFC Meuselwitz	1:1

7. SPIELTAG

11.09.	FSV 63 Luckenwalde - Germania Halberstadt	1:1
11.09.	ZFC Meuselwitz - BFC Dynamo	1:1
13.09.	VfB AuerbachFC - Viktoria 1889 Berlin	1:1
13.09.	Optik Rathenow - FC Carl Zeiss Jena	1:1
13.09.	FSV Budissa Bautzen - FC Schönberg 95	1:1
13.09.	Berliner AK 07 - RB Leipzig II	1:1
13.09.	Hertha BSC II - FC Oberlausitz	1:1
13.09.	TSG Neustrelitz - Babelsberg 03	1:1
13.09.	Wacker Nordhausen - FSV Zwickau	1:1

8. SPIELTAG

18.09.	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	1:1
19.09.	BFC Dynamo - FSV Budissa Bautzen	1:1
19.09.	FC Schönberg 95 - Optik Rathenow	1:1
20.09.	FC Oberlausitz - Berliner AK 07	1:1
20.09.	Germania Halberstadt - Wacker Nordhausen	1:1
20.09.	FSV Zwickau - TSG Neustrelitz	1:1
20.09.	RB Leipzig II - VfB Auerbach	1:1
20.09.	FC Viktoria 1889 - BerlinZFC Meuselwitz	1:1
20.09.	FC Carl Zeiss Jena - FSV 63 Luckenwalde	1:1

9. SPIELTAG

25.09.	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	1:1
25.09.	Hertha BSC II - FSV Zwickau	1:1
26.09.	FSV 63 Luckenwalde - FC Schönberg 95	1:1
26.09.	RB Leipzig II - FC Oberlausitz	1:1
27.09.	VfB Auerbach - ZFC Meuselwitz	1:1
27.09.	FSV Budissa Bautzen - FC Viktoria 1889 Berlin	1:1
27.09.	TSG Neustrelitz - Germania Halberstadt	1:1
27.09.	Wacker Nordhausen - FC Carl Zeiss Jena	1:1
27.09.	Optik Rathenow - BFC Dynamo	1:1

HINRUNDE

1.	26.07.	A	Viktoria Berlin	0:0	Gladrow – Schönwälder (64. Uzun), von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig – Saalbach (46. Mihm), Cubukcu, Sindik – Steinborn, Shala (64. Kwatu)
2.	01.08.	H	ZFC Meuselwitz	3:0	Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari – Cepni – Hellwig, Sindik (79. Fiegen) – Uzun (66. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (83. Schulze-Buschhoff) – Shala
3.	16.08.	A	Budissa Bautzen	0:0	Gladrow – von Piechowski, Akdari, Mihm (83. Saalbach), Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (59. Kwatu), Cubukcu (77. Fiegen), Uzun – Shala
4.	21.08.	H	Optik Rathenow	2:0	Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (77. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (73. Grundler) – Shala (82. Schönwälder)
5.	26.08.	A	FSV Luckenwalde		
6.	29.08.	H	Wacker Nordhausen		
7.	13.09.	A	TSG Neustrelitz		
8.	18.09.	H	Hertha BSC Zwo		
9.	25.09.	A	Berliner AK 07		
10.	04.10.	H	RB Leipzig Zwo		
11.	18.10.	A	FC Oberlausitz		
12.	25.10.	H	VfB Auerbach		
13.	01.11.	H	FSV Zwickau		
14.	08.11.	A	Germania Halberstadt		
15.	22.11.	H	Carl Zeiss Jena		
16.	29.11.	A	FC Schönberg 95		
17.	06.12.	H	BFC Dynamo		

Die Regionalliga Nordost startete am vergangenen Wochenende in die erste englische Woche der Spielzeit. Für viele Vereine stellen die Ansetzungen unter der Woche eine besondere Herausforderung dar, gehen doch viele Kicker in der vierten Liga neben dem Spielbetrieb einer regulären Beschäftigung nach. Der Wettbewerbsnachteil verschärft sich bei Spielen unter der Woche für die Teams mit exponierter Lage im NOFV-Verbandsgebiet. Der FC Schönberg hatte beispielweise zum Auswärtsspiel nach Auerbach einen 567 km langen Anreiseweg. Am vergangenen Mittwoch traf es die Schönberger nicht ganz so drastisch. Doch auch die Reisezeit nach Berlin zur Viktoria lässt sich mit einem regulären Arbeitsverhältnis kaum vereinbaren, wenn das Urlaubskonto knapp bemessen ist.

Ganz anders stellt sich die Situation beim gegenwärtigen Liga-Primus FSV Zwickau dar, der auch am vergangenen Wochenende einen Dreier einfahren konnte und verlustpunktfrei und ohne Gegentor an der Tabellenspitze steht. Die in dieser Spielzeit unter Profibedingungen antretende Elf von Coach Ziegner stellte mit dem vierten Sieg in Folge einen neuen Startrekord in der Regionalliga Nordost auf. Bis zur Einstellung eines Startrekords aller fünf Regionalligen bedarf es allerdings noch weiteren fünf Dreier. Die Reserve des HSV holte in der vergangenen Spielzeit neun Siege an den ersten neun Spieltagen. Dennoch mussten die Hamburger beim Meisterschaftskampf am Ende Bremen II und Wolfsburg II den Vortritt lassen.

Im Gegensatz zu den Westsachsen tut sich der hoch gehandelte und selbst ernannte Meisterschaftsfavorit BFC Dynamo weiterhin schwer. Nach vier Spielen stehen zwei Siege und zwei Niederlagen in der Tabelle. In Schönberg obsiegten die Hohenschönhausener erst in der vierten Minute der Nachspielzeit mit 3:2 Toren. Der BFC agierte zu diesem Zeitpunkt in Unterzahl, denn Philipp Haastrup sah nur zehn Minuten nach seiner Einwechslung wegen Meckerns die Ampelkarte.

Derweil haben sich Carl Zeiss Jena und unsere Babelsberger hinter Zwickau in Position gebracht. Die Mannschaft von den Kernbergen hat bereits drei Dreier und ein Remis eingefahren und obsiegte am

HINRUNDE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P	
1.	FSV Zwickau	4	4	0	0	12:0	+12	12
2.	FC Carl Zeiss Jena	4	3	1	0	7:1	+6	10
3.	Babelsberg 03	4	2	2	0	5:0	+5	8
4.	FC Oberlausitz	4	2	2	0	7:4	+3	8
5.	Wacker 90 Nordhausen	4	2	1	1	7:4	+3	7
6.	TSG Neustrelitz	4	2	1	1	5:2	+3	7
7.	Berliner AK 07	4	1	3	0	3:1	+2	6
8.	Berliner FC Dynamo	4	2	0	2	10:9	+1	6
9.	Hertha BSC II	4	2	0	2	5:5	0	6
10.	FC Schönberg 95	4	1	2	1	4:4	0	5
11.	FSV Optik Rathenow	4	1	2	1	3:4	-1	5
12.	RB Leipzig II	4	1	1	2	4:6	-2	4
13.	VfB Auerbach	4	1	1	2	3:8	-5	4
14.	FSV Budissa Bautzen	4	0	3	1	3:6	-3	3
15.	ZFC Meuselwitz	4	1	0	3	2:6	-4	3
16.	FC Viktoria 1889 Berlin	4	0	2	2	0:7	-7	2
17.	Germania Halberstadt	4	0	1	3	2:9	-7	1
18.	FSV 63 Luckenwalde	4	0	0	4	1:7	-6	0

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt	
1.	FC Carl Zeiss Jena	9.799	2	4.900
2.	BFC Dynamo	4.117	2	2.059
3.	FSV Zwickau	3.985	2	1.993
4.	Babelsberg 03	3.659	2	1.830
5.	ZFC Meuselwitz	2.628	2	1.314
6.	VfB Auerbach	1.845	2	923
	FC Oberlausitz	1.845	2	923
8.	FC Schönberg 95	1.830	2	915
9.	TSG Neustrelitz	1.753	2	877
10.	Wacker Nordhausen	1.644	2	822
11.	FSV Budissa Bautzen	1.600	2	800
12.	FC Viktoria 1889 Berlin	1.547	2	774
13.	Germania Halberstadt	1.510	2	755
14.	FSV 63 Luckenwalde	1.468	2	734
15.	Berliner AK 07	1.015	2	508
16.	Optik Rathenow	988	2	494
17.	RB Leipzig II	839	2	420
18.	Hertha BSC II	731	2	366

TORSCHÜTZEN	Team	Tore	(Eifer)
1.	Djibril N'Diaye	BFC Dynamo	5 (1)
2.	Tino Semmer	Wacker Nordhausen	4 (1)
3.	Fabian Eisele	Hertha BSC II	3 (0)
	Davy Fricke	FSV Zwickau	3 (0)
	Velimir Jovanović	FC Carl Zeiss Jena	3 (1)
	Josef Němec	FC Oberlausitz	3 (0)
8.	Andis Shala	Babelsberg 03	2 (0)





vergangenen Wochenende über die gebeutelte Viktoria aus Berlin. Matchwinner für die Equipe von Trainer Uluc war dabei einmal mehr Mittelstürmer Velimir Jovanovic, der beide Treffer zum Erfolg des FCC besteuerte und mit drei Treffern auf Platz vier der Torjägerliste platziert ist. Vor ihm stehen Semmer (Nordhausen, 4 Tore), Nemeč (Neugersdorf, 4) und N'Diaye (BFC, 5).

Der SVB holte mit dem verdienten Sieg über Optik Rathenow den zweiten Dreier der laufenden Spielzeit und ist weiter ohne Gegentor. Obwohl sich Ingo Kahlisch in der Pressekonferenz nach dem Spiel gewohnt launisch zeigte und individuelle Fehler bei seiner Mannschaft und dem Schiedsrichtergespann für den Babelsberger Erfolg verantwortlich mach-

te, darf unserer Elf eine starke Partie bescheinigt werden. Den Fauxpas bei der Bewertung der Spielsituation, die zum 2:0 führte sehen wir großzügig nach, denn die Einschätzung, dass Torschütze Tobi Grundler vermeintlich im Abseits stand, hatte Kahlisch keineswegs exklusiv. Erfreulicherweise konnte diese Bewertung durch Nulldrei.TV eindrucksvoll widerlegt werden.

Bester Aufsteiger ist zur Zeit Oberlausitz Neugersdorf. Die Sachsen hatten mit einer routinierten Elf mit ebenfalls zwei Siegen und zwei Unentschieden nach vier Meisterschaftsrunden Platz 4 inne. Auf den folgenden Rängen platzierten sich unser heutiger Gegner Nordhausen und Neustrelitz (je 2/1/1) und das Berliner Trio BAK (1/3/0), BFC und Charlotten-

grad II (2/0/2). Bisher wacker schlagen sich die drei Liga-Neulinge Schönberg, Rathenow und Leipzig II, die nach vier Runden die Ränge 10 bis 12 belegten.

Obwohl es zu diesem Zeitpunkt der Spielzeit sicherlich noch zu früh ist, die Chancen auf den Klassenerhalt einzuschätzen, dürften die folgenden Teams zu den durchaus ernst zu nehmenden Kandidaten für den Kampf gegen den Abstieg gehören. Auerbach konnte sich allerdings durch einen nicht unbedingt zu erwartenden Auswärtssieg bei Charlottenburg II das erste durchschlagende Erfolgserlebnis verschaffen. Ebenso erging es den Meuselwitzern in Halberstadt, die mit einem 2:0 Auswärtssieg in Halberstadt am vierten Spieltag überhaupt die ersten Punkte einfahren konnten.

Eben jene Halberstädter, die zu den etablierten Teams der Regionalliga gezählt werden dürfen, waren wie Viktoria Berlin, Bautzen und Luckenwalde nach vier Spieltagen noch ohne Sieg. So verwundert es wenig, dass hier auch die meiste Bewegung bei der Ergänzung der Spielerkader zu verzeichnen ist. Halberstadt verpflichtete kurz vor Ende der Wechselfrist den aserbaidschanischen Auswahlspieler Rufat Dadashov vom Südwest-Regionalligisten Saarbrücken als zusätzliche Option für den Angriff und ist auf der Suche nach weiteren Verstärkungen. Viktoria Berlin nahm kurzfristig den ehemaligen portugiesischen U21-Auswahlspieler Joshua Silva unter Vertrag. Der VfB Auerbach sicherte sich die Dienste des erfahrenen Marcel Schlosser, der im Magdeburger Drittliga-Kader keine Perspektive mehr sah und seinen Vertrag beim FCM kurzfristig auflöste.



STATISTIK 21. September 2015, 4. Spieltag Regionalliga Nordost: **Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow 2:0 (0:0)**
Babelsberg 03: Gladrow; Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni; Sindik, Hellwig; Uzun (77. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (73. Grundler); Shala (83. Schönwälder)
Optik Rathenow: Rogall; Wilcke, Turan, Cakmakci, Bahr; Leroy, Duljevic (61. Ucar); Balde; Deniz (74. Ismaili), Printemps; Boachie (81. Turhan)
Tore: 1:0 Steinborn (62.), 2:0 Grundler (85.); **Gelbe Karten:** Shala/Ucar; **Besucher:** 2.029

Wenn man dem zehnbändigen Duden glauben darf – und wir glauben freilich alles, was im Duden geschrieben steht – dann droht das Wort wacker zu veralten. Wortungetüme wie twittern, chatten, whatsappen oder stupen (stand-up-paddeln) sind drauf und dran, diesen signifikanten Namensbestandteil des Fußballsportvereins Wacker 90 Nordhausen aus dem Sprachschatz zu verbannen. Zwei Bedeutungen nennt der Duden für wacker. Zum einen ›rechtschaffen, ehrlich und anständig; redlich‹ (wackere Bürger, wackere Leute) und zum anderen ›tüchtig, tapfer, sich frisch und kraftvoll einsetzend‹ (wacker kämpfen, sich wacker schlagen, ein wackerer Zecher). In mitteldeutschen Sprachgebieten ist Wacker zudem ein Synonym für Feldstein oder Kiesel und als Kurzwort aus Wackerstein bekannt. Die Nordhäuser die am 1. November 1905 den FC Wacker 05 Nordhausen gründeten, werden sich wohl mehr am Adjektiv wacker orientiert haben, um sich bei ihrer Namensgebung diese schmeichelhaften Attribute auf die Fahnen zu heften. Von Vereinsgründung an spielten die Südharzer zunächst



nur unterklassig. In der DDR waren die Rolandstädter zweit- bzw. drittklassig. Nach der Wende gelang zunächst der Sprung von der Ober- in die Regionalliga Nordost (1995 - 1998). Nachdem 2001 der Abstieg aus der Oberliga nicht mehr zu vermeiden war, musste Wacker Insolvenz anmelden. In Folge kickte der Verein zeitweise nur noch in der sechstklassigen Landesklasse Thüringen. 2012 gelang dann als Meister der Thüringenliga nach elf Jahren die Rückkehr in die allerdings nur noch fünftklassige Oberliga Nordost. Ein Jahr später folgte sogar der Durchmarsch in die viertklassige Regionalliga Nordost.

Und hier schlägt sich der FSV seit der letzten Saison besonders – na Sie ahnen es schon – tapfer und kraftvoll natürlich! Mit zahlreichen ehemaligen Drittligaspielern wie Tino Semmer (Chemnitzer FC), Nils Pichinot (Carl Zeiss Jena, HFC), Matthias Peßolat (Carl Zeiss Jena, Chemnitzer FC, RW Erfurt) oder Nils Pfungsten-Reddig (RW Erfurt) im Kader stand Wacker zum Ende der Hinrunde 2014/15 mehrfach



Hinten von links: Becken, Pichinot, Mogge, Georgi, Bergmann, Bieler, Makangu, Semmer, Förster, Trainer Jörg Goslar. **Mitte von links:** Präsident Kleofas, Physiotherapeutin Hartmann, TW-Trainer Piplica, Mannschaftsleiter Ernst, Vizepräsi Jendricke, Schlüter, Blume, Harrer, Nennhuber, Langer, Hanne, Peßolat, Schulze, Co-Trainer Seipel, Vorstandsmitglied Junker, Schatzmeister Pistorius. **Vorne von links:** Pfungsten Reddig, Behrens, Marcel Goslar, Bertram, Berbig, Wohlfeld, Carl, Hauswald, Rischler.

auf dem ersten Tabellenplatz. Am Ende musste die vom 51jährigen Fußball-Lehrer Jörg Goslar betreute Mannschaft nur dem FSV Zwickau und dem späteren Meister aus Magdeburg den Vorrang lassen. Nordhausen beendete die Spielzeit als Dritter.

„Wir wollen uns als Spitzenmannschaft etablieren und ernsthaft versuchen, bis zum Ende der Saison in Schlagdistanz zu den führenden Teams zu bleiben.“ so Goslar gegenüber der FUWO zum Saisonziel für die aktuellen Meisterschaftsrunde. Einige von Goslars Trainerkollegen sind bei der Rolle Nordhausens weniger zurückhaltend. Sie zählen die Goslar-Elf eindeutig zum erlauchten Kreis der Meisterschafts-aspiranten. Aber das liegt bekanntlich in der Natur der Sache. Wer setzt sich und die eigenen Schützlinge schon gern unnötig unter Druck?

Mit gezielten Verstärkungen in Angriff und Abwehr wurde der Kader weiter aufgewertet. Freilich wiegen die Wechsel von Lohmannsröben und Farona Pulidio zum 1. FCM in die Dritte Liga sowie von Stark zu TuS Koblenz schwer. Auch die Stand-By-Situation von Routinier Martin Hauswald, dem als Ergänzungsspieler der Übergang ins Trainergeschäft ermöglicht werden soll, machten qualitativ hochwertige Zugänge im Albert-Kuntz-Sportpark notwendig. Mit Pascal Bieler verpflichtete Nordhausen einen versierten Abwehrspieler mit Erstligaerfahrung beim Club in Nürnberg sowie einem ehemaligen Zweitligisten aus Charlottenburg. Neben Königstransfer Bieler sollen Kevin Nennhuber und Christian Hanne für eine kompaktere Abwehr sorgen. Zudem kam von FC Carl Zeiss mit Tino Berbig ein erfahrener Keeper. Im Mittelfeld soll Pierre Becken neue Akzente setzen. Beim Auftaktsieg traf Becken zum 2:0 gegen die TSG Neustrelitz. Für die Offensive wechselte neben Michel Harrer (VfR Neumünster) und Benjamin Förster (Elversberg) auch unser ehemaliger Sturmtank Rafael Makangu in die Stadt des blauen Würgers. Ein Torerfolg im neuen Dress blieb Tata bisher bei seinen beiden Einsätzen verwehrt. Vor dem Mittwochspiel gegen die kratzbürstigen Aufsteiger aus der Oberlausitz hält sich Nordhausen mit sieben Punkten aus vier Spielen wacker auf Platz fünf in Schlagweite zur Tabellenspitze. Zugegeben, nach vier Spielen ein Wechsel ohne Wert, aber trotzdem voll nach Plan von Trainer Jörg Goslar.

DER VEREIN	
FSV Wacker 90 Nordhausen e. V.	
Gegründet	1. November 1905 (F.C. Wacker)
Vereinsfarben	Blau-Weiß
Stadion	Albert-Kuntz-Sportpark 8.000 Zuschauer
Adresse	Parkallee 8b 99734 Nordhausen
Homepage	www.wacker90.de

ERFOLGE	
► 2011/12 Meister Landesliga Thüringen und Aufstieg in die NOFV Oberliga/Süd	
► 2012/13 Oberligameisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga Nordost	

ERGEBNISSE		
24.07.	Optik Rathenow - Berliner AK 07	0:0 (0:0)
02.08.	RB Leipzig II - Optik Rathenow	0:1 (0:1)
15.08.	Optik Rathenow - FC Oberlausitz	2:2 (1:1)

HISTORIE		
09.08.97	Babelsberg 03 - Wacker Nordhausen	1:1
29.03.98	Wacker Nordhausen - Babelsberg 03	0:1
27.10.13	Babelsberg 03 - Wacker Nordhausen	2:3 (1:1)
27.04.14	Wacker Nordhausen - Babelsberg 03	1:0 (0:0)
03.08.14	Wacker Nordhausen - Babelsberg 03	1:0 (1:0)
05.12.14	Babelsberg 03 - Wacker Nordhausen	2:2 (1:1)



Testspiel gegen Union Berlin

Mittwoch, 2. September, 19 Uhr im Karli!

Zu einem kurzfristig anberaumten Testspiel gastiert die eiserne Zweitligamannschaft des 1. FC Union Berlin am kommenden Mittwoch im Karli. Anpfiff ist um 19 Uhr. Die Stadioneore öffnen bereits ab 17.30 Uhr.

Und niemals vergessen, 3:2!

Anzeige MBE

Landespokal, 2. Runde, Sonntag, 06. September 2015

BSC Rathenow vs. Babelsberg 03



Rathenow, immer wieder Rathenow. Nachdem wir vor Wochenfrist den Optometristen um den wie immer zurückhaltenden Übungsleiter Ingo Kahlisch im Ligabetrieb die Grenzen aufzeigen konnten, wartet im Landespokal ein weiterer Verein aus dem Buga-Städtchen im Havelland auf unsere Truppe. Der BSC geht als Aufsteiger in der Landesliga auf Punktejagd und somit in der gleichen Etage wie unsere „Zweete“. Damit dürften die Rollen in dieser Zweirundenpartie klar verteilt sein. Alles andere als ein weiterer deutlicher Erfolg dürfte nicht nur den Redakteur überraschen. Mit zwei Siegen sind die Ball-Spieler des gleichnamigen Clubs gut in die Saison gestartet. In der ersten Pokalrunde siegten sie zu Hause gegen ihre Klassenkameraden aus Schwedt.

Anpfiff auf dem Sportplatz am Schwedendamm ist um 15 Uhr

7. Spieltag, Sonntag, 13. September 2015

TSG Neustrelitz vs. Babelsberg 03



Eine Woche später tritt unsere Elf auch im Liga-Alltag auswärts an. Gastgeber im schönen Mecklenburg ist die TSG Neustrelitz, die auch in dieser Saison eher oben in der Tabelle zu erwarten ist. Wie sehr daran der vor dieser Saison verpflichtete Lucas Albrecht Anteil haben wird, bleibt abzuwarten. Seine Zeit im schönsten Stadion der Welt ist nach einer enttäuschenden Saison abgelaufen, so dass er sein Glück nun unter Coach Petersen versucht. In Neustrelitz ist er auf Anhieb Stammspieler und konnte auch schon seine vorhandenen Torjägerqualitäten zeigen. Im Heimspiel gegen Auerbach traf er doppelt. In den letzten beiden Spielzeiten gab es für unsere Nulldreier in Parkstadion nichts zu holen. Es wird Zeit, diese Serie zu beenden.

Anpfiff im Parkstadion ist um 13:30 Uhr

8. Spieltag, Freitag, 12. September 2015

Babelsberg 03 vs. Hertha BSC Zwo

Das nächste Heimspiel bringt erneut Flutlichtatmosphäre ins Karli. Gegen die Reserve des vom Stadionsprecher innig geliebten Hauptstadtvereins, auf die Nennung des Klarnamens steht redaktionelles Auspeitschen im NULLDREI-Strafenkatalog, soll der nächste dreifache Punktgewinn in die Statistikbücher eingetragen werden. Am Fuße des Flatowturms gibt es für die Pichelsberger fast traditionell nichts zu holen und es ist auch keinen Grund zu erkennen, ausgerechnet in diesem Jahr mit dieser liebenswerten Eigenart unseres Kiezvereins zu brechen. Für die andere Statistik: der Quoten-Ex-Nulldreier heißt Rico Morack.

Anpfiff im Karli ist um 19 Uhr

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Francesco Ramon Budde, Matthias Elze, Florian Hennig, Anna Kunert, Anke Lehmann, Julian Marbach, Martin Mehlis, Dominik Mielke, Bastian Moryson, Tim Niklas Pchalek, Lucas Peyler, Holger Raschke, Marek Schauer, Nico Schiller, Alexander Stach, Constantin Stein, Yvonne Stelter, Kim Theisen und Moritz Alexander Walter.

MEHR HOME ENTERTAINMENT ALS HEIMSPIELE VON HERTHA



ifa-berlin.de



3 für 2
Nur im VVK

Wen nimmst
du mit?

Tickets auf  TICKETHALL.de

Home Electronics
auf über 50.000 m² in 15 Hallen



Für das Interview zum heutigen Heimspiel konnte die NULLDREI-Redaktion den Torschützen, der gegen Rathenow die Weichen zum Heimsieg stellte, gewinnen. Matthias Steinborn wechselte Anfang der Saison vom 1. FC Magdeburg an den Babelsberger Park und wurde von allen Seiten sofort mit offenen Armen empfangen. Um keinen lustigen Spruch verlegen, sprach er mit uns über seine Zeit in Magdeburg und die ersten Tage im neuen Trikot.

Im Spiel gegen Rathenow ist dir der erste Ligatreffer gelungen. Wie groß ist deine Erleichterung?

In den Spielen davor habe ich schon eine Menge Großchancen versemfelt, daher ist da eine große Last von meinen Schultern gefallen. Der Trainer meinte, auf den erarbeiteten Chancen sollte ich aufbauen und irgendwann würde der Knoten platzen. Das war jetzt endlich der Fall.

Du hast lange mit dem Abschluss gewartet...

Ich habe erstmal geschaut, ob in der Mitte jemand mitläuft, dann hätte ich auf ihn ablegen können.

Fühlst du dich denn jetzt richtig angekommen am Park?

Bereits vor dem Tor war ich mit meiner Entscheidung zufrieden. Ich wurde gleich vom ersten Tag an großartig aufgenommen und habe mich gut gefühlt. Zuerst dachte ich noch, dass ich wieder angeschlagen den Verein wechsle, wie es damals in Magdeburg der Fall war. Aber hier lief alles besser, ich konnte direkt meine Sprüche machen und Witze reißen.

Wusstest du beim deinem Wechsel, was auf dich zukommt?

Der Kontakt zum Trainer Cem Efe und zum sportlichen Leiter Almedin Civa war früh da. Mein Weg in Magdeburg war zwar schon lange auf Abschied gestellt, ich wollte mich aber dennoch weiter voll auf den Moment konzentrieren, alles aufsaugen und behalten und nicht einfach schnell woanders unterschreiben. Es war aber gut zu wissen, dass Babelsberg großes Interesse an mir hatte. Schon als ich vom BFC Dynamo nach Magdeburg gewechselt bin, wollte mich Cem Efe verpflichten, aber der neue Vertrag war zu diesem Zeitpunkt bereits unterschrieben. Mit einem seiner Familienmitglieder



habe ich zusammen gelernt. Schon da kamen immer Rückfragen, wie es denn aussieht, wie lange mein Vertrag noch laufe. Der Kontakt lief damals schon über drei Ecken.

Fußballer sagen gerne nach einem Wechsel, dass sie den nächsten Schritt gehen wollen. Du bist vom Aufsteiger Magdeburg zurück in die Regionalliga gewechselt. Warum?

Ich wollte wieder Fußball spielen und Spaß haben. Die Perspektive Babelsberg ist für mich in diesem Sinne voll und ganz aufgegangen. Schon beim Zusehen, als wir mit Magdeburg im KarLi gastiert haben, hat es Spaß gemacht. Hier wird einfach nicht nur nach vorne gebolzt, sondern eine Menge probiert, da steckt System und Wissen dahinter. Daher ist es auch kein Schritt zurück für mich, sondern ein Schritt nach vorne. Ich spiele, habe bereits ein Tor geschossen und fühle mich bei dem, was ich jetzt mache, richtig wohl.

Als der Aufstieg perfekt war, wusstest du schon, dass du den Verein verlässt. Macht da die Aufstiegsfeier nicht nur noch halb so viel Spaß?

Die Aufstiegsfeier macht definitiv Spaß, unabhängig davon, ob ich den Verein verlassen werde. Da sind schon mehr als zwei Brausen über die Theke gegangen. Das Gefühl auf dem Balkon des Rathauses zu stehen, war phänomenal. Bereits in der Saison wurde uns immer gesagt, alle gehören zum Team und sind Teil des Aufstiegs, auch wenn man nicht in der Startelf stehen würde. Bereits ein Jahr vor dem Aufstieg bin ich mit Nico Hamann über den Marktplatz gelaufen und wir haben uns vorgestellt, wie alles in Blau-Weiß aussehen würde. Ein Jahr später war es dann so weit.



Woran hat es gelegen, dass du dich nicht so recht durchsetzen konntest?

Ich bin damals verletzt gewechselt, war nach meinem Kreuzbandriss pünktlich zum Saisonstart wieder fit. Dann wollte mich Petersen in der zweiten Mannschaft testen, wo ich mir nach nur elf Minuten einen Mittelfußbruch zuzog. Von da an dauerte es wieder drei Monate, bis ich ins richtige Training einsteigen konnte – bis dahin hatte sich die Mannschaft natürlich schon gefunden. Da war es dann schwer, noch irgendwie Fuß zu fassen. Nach dem Trainerwechsel im zweiten Jahr dachte ich, dass ich noch einmal von null starten könnte, konnte aber in den ersten Spielen nicht meine beste Leistung abrufen, sodass der Trainer rotierte und eine andere Startformation fand. Irgendwann hat dann Babelsberg in Magdeburg gastiert und Marvin Gladrow hat mich im Strafraum umgetreten. Plötzlich war in meinem Knie wieder etwas kaputt, was aber zuerst nicht festgestellt wurde. Erst im Februar riss mein Innenmeniskus, sodass ich die Vorbereitung verpasste. Bei Jens Härtel gilt, wer einen Lauf verpasst hat, muss diesen zuerst nachholen, bevor er das Recht hat zu spielen. Ich sah das anders und war auch ohne die Läufe davon überzeugt, dass ich der Mannschaft mit meinem Einsatz helfen könnte. Das kam bei ihm nicht so gut an.

Vor deinem Wechsel nach Magdeburg hast du nur beim BFC gespielt...

Richtig. Zuerst hatte ich ein Jahr beim SV Blau-Gelb Berlin gekickt und anschließend 17 Jahre beim BFC Dynamo.

In welchem Alter hast du mit dem Fußball begonnen?

Mit fünf Jahren habe ich angefangen. Als wir ein Turnier beim BFC hatten, sprach der Trainer meine Eltern an. Von da an ging es ganz schnell. Folgend spielte ich dort eine ganze Zeit lang (*lacht*).

Hast du immer in der Offensive gespielt?

Ich bin gelernter Libero (*lacht*). Bei Blau-Gelb wurde ich tatsächlich immer

hinten aufgestellt. Wenn es mir dann gereicht hat, bin ich nach vorne gerannt und habe das Ding in die Maschen gehauen. Beim BFC habe ich mich dann über die Seiten nach vorne gearbeitet. Irgendwann bin ich dann im Sturm gelandet. Wo genau man spielt, ist aber abhängig vom Trainer. Manche sehen meine Stärken eher in der Mitte und andere Trainer auf den Außenbahnen.

Bei Nulldrei kommst du meist von Außen. Würdest du lieber in der Mitte spielen?

Ich würde auch in der Mitte spielen, denke aber, dass wir dort mit Andis einen genialen Stürmer haben, der den Ball festmachen und verteilen kann und kopfballstark ist. Wenn er mir den Ball in die Schnittstelle spielt, ich ihn annehme und wieder quer spiele, schon steht es 1:0.

Was macht für dich den Reiz dieser Position aus?

Meine Gegenspieler zu überlaufen und mit voller Kraft in die Schnittstellen zu sprinten, das gibt mir den Kick. Wir haben viele Spieler, die entgegen kommen und den Ball anfordern, aber wir brauchen auch andere Optionen, mit denen wir tief spielen können. Das hat im letzten Jahr gefehlt. Mit dem momentan verletzten Onur Uslucan und mir hat der Trainer jetzt zwei Sprinter.

Der Saisonstart ist gelungen. Was erwartest du von dieser Spielzeit für dich und die Mannschaft?

Ich will gesund bleiben, das eine oder andere Tor schießen. Als Mannschaft wollen wir Spaß haben und immer besseren Fußball spielen. Wir hatten einige Neuzugänge, daher ist noch vieles zu optimieren. Aber wir möchten zu jedem Heimspiel ein paar Leute mehr inspirieren, damit die Zuschauerzahl steigt, was wiederum gut für den Gesamtverein ist. Und vielleicht können wir dann noch den einen oder anderen da oben ärgern. Danach sieht es ja momentan aus.

Besonders die Defensive überzeugt noch ohne Gegentor. War das in den bisherigen Begegnung die oberste Priorität?

Die null muss immer stehen, definitiv. Wenn vorne auch noch Tore fallen, ist das perfekt, aber bei uns

sollen auch die Offensiven zuerst defensiv denken, wenn sie den Ball nicht haben.

Heute geht es gegen Nordhausen. Kann man das als ersten richtigen Prüfstein der Saison ansehen?

Nordhausen hat sich bereits im letzten Jahr oben fest gebissen. In meinen Augen ist es daher schon ein erster wichtiger Prüfstein. Den Gästen wird unsere Heimstärke aber sicher auch nicht gefallen. Ich hoffe daher, dass wir heute den dritten Heimsieg in Folge verbuchen können.

Wer ist für dich der Favorit auf den Staffelsieg und warum?

Zwickau hat bereits in den ersten Spielen gezeigt, dass sie sich zum letzten Jahr noch einmal verstärkt haben. Sie werden also sicher eine wichtige Rolle spielen und sind mein Favorit. Die werden sich ihre Punkte garantiert holen – außer natürlich gegen uns.

Du bist noch relativ neu am Park. Dennoch eine kurze Frage zu deinem Allgemeinwissen zur neuen Heimat. Woher hat der Flatowturm seinen Namen?

Oh, wir mussten dort schon einmal hinlaufen, eine Infotafel stand aber leider nicht da. Das weiß ich nicht. – *Kein Problem. Nächstes Mal einfach die Augen offen halten.*

Bei seinem Auftritt im Sportstudio traf der portugiesische Superstar Eusebio 1967 nicht einmal die Torwand. Nach Ende der Sendung schlich er wieder ins Studio und schoss weiter. Wie viele Versuche brauchte er bis zu seinem ersten Treffer?

Ich denke, direkt den ersten nach der Show. – *Aber ganz weit weg.*

Am häufigsten getroffen hast du bisher gegen...

Gegen Lichterfelde, jetzt Viktoria Berlin, da waren es vier Buden. – *Nicht mehr. Seit kurzem gibt es da einen neuen Spitzenreiter.* – Dann muss es wohl Rathenow sein. – *Da haben wir uns gerade wohl selbst verraten.*

Vielen Dank für das Gespräch!



MATTHIAS STEINBORN

EINNETZER VON BABELSBERG 03



HANDSPIELER

1 Spiele
4 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Marvin GLADROW

12 Spiele
- Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Kevin OTREMBÄ

28 Spiele
- Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

20 Spiele
4 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Uğurtan ÇEPNI

3 Spiele
2 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Christian SCHÖNWÄLDER

6 Spiele
3 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Philip SAALBACH

14 Spiele
- Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Henrik MÜLLER

27 Spiele
4 Tore
1 Gelb
1 Rot
- GR



Akdari ERDAL

5 Spiele
4 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Laurin VON PIECHOWSKI

2 Spiele
4 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Severin MIHM

KREATIVZENTRALE

16 Spiele
4 Tore
- Gelb
2 Rot
- GR



Leon HELLWIG

24 Spiele
4 Tore
- Gelb
2 Rot
- GR



Lovro ŠINDIK

21 Spiele
2 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Nils FIEGEN

10 Spiele
- Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Uslucan ONUR

7 Spiele
4 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Bilal ÇUBUKÇU

37 Spiele
4 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Enes UZUN

15 Spiele
- Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Lukas SCHESNY

ABSTAUBER

8 Spiele
1 Tore
1 Gelb
- Rot
- GR



Tobias GRUNDLER

11 Spiele
3 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Merphi KWATU

23 Spiele
4 Tore
1 Gelb
1 Rot
- GR



Matthias STEINBORN

9 Spiele
4 Tore
2 Gelb
1 Rot
- GR



Andis SHALA

34 Spiele
1 Tore
- Gelb
- Rot
- GR



Lauritz SCHULZE-BUSCHHOFF

TRAINER



Cem EFE

CO-TRAINER



Enrico GROSSE

TORWART-TRAINER



Matthias BORON

TEAMLEITER



Marcus „Pepe“ PETSCH

GASTAUFSTELLUNG
Wacker Nordhausen

Tor	
Tino Berbig	1
Pascal Bertram	22
Norman Wohlfeld	26
Abwehr	
Kevin Schulze	2
Lasse Schlüter	3
Maik Georgi	4
Philipp Blume	5
Pascal Bieler	6
Johannes Bergmann	12
Dennis Carl	14
Christian Hanne	21
Kevin Nennhuber	24
Pierre Becken	31
Mittelfeld	
Nils Pflingsten-Reddig	8
Christoph Rischker	10
Marcel Goslar	11
Martin Hauswald	15
Matthias Peßolat	16
Matti Langer	29
Angriff	
Corvin Behrens	7
Rafaël Makangu	9
Michel Harrer	13
Jon Mogge	17
Nils Pichinot	18
Benjamin Förster	20
Tino Semmer	36
Trainer	
Jörg Goslar	

BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENEÉ DÖLLING

BERATENDER INGENIEUR BBIK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-951 1892, Fax 951 1893

Reiner Müller
Elektromeister

Tel.: 0331.740 96 96

LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung

Tel. 03328.331 494

anwaltsbüro graupeter

Uwe Graupeter
Am Bassin 11 · 14467 Potsdam
Tel. 0331.29 85 13-0 · Fax 0331.29 85 13-33
www.graupeter.com · potsdam@graupeter.com

BRUN&BOHM
BAUSTOFFE POTSDAM

Tel. 0331 - 748 17 77

HELL PLAN

Ingenieurbüro für Elektro-
und Gebäudetechnik
Dipl.-Ing. Jürgen Hell
www.hellplan.de

PLANUNGSBÜRO KNUTH

Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Welcome United 03
bedankt sich bei

GIPAM
German Investment Potsdam Association

MEAT TIME FRESH



**JEDER TAG IST EINE
NEUE CHANCE, DAS
ZU TUN, WAS DU
MÖCHTEST.** Friedrich Schiller

Wir sind glücklich und stolz, „unser Team“ gefunden zu haben – einen Verein, der dieselben Ideen und Werte schätzt wie wir und mit dem wir gerne mitfeiern, jubeln und feiern. Mit voller Unterstützung für Babelsberg 03, von ganzem Herzen.

www.schillerburger.com
follow and support us: #schillerbrgr
facebook.com/schillerburger



UNSER DAMENTEAM



Zu Beginn des zweiten Jahres der noch jungen Geschichte der Damenmannschaft von Babelsberg 03 nimmt das Projekt weiter Fahrt auf. Mit dem Gewinn eines Trikotsponsors und der Präsentation der neuen Trikots wurde der nächste Grundstein für eine langfristig erfolgreiche Zukunft gelegt. Vorgestellt wurden die Firma Business Bau GmbH als Trikotsponsor und das neue Outfit beim Heimspiel der Herrenmannschaft gegen Optik Rathenow. Aber auch sportlich geht es weiter voran. Mittlerweile hat die Mannschaft von Stephan Weidner auch ihr zweites Testspiel absolviert. Nach dem 1:1 zum Auftakt gegen Berlinligist FC 1899 Viktoria gab es im zweiten Test ein weniger erfreuliches Ergebnis. Die Gastgeberinnen unterlagen auf dem Sportplatz an der Sandscholle mit 0:4 gegen Blau Gelb Berlin. In der vergangenen Woche wurde mit einem Trainingslager in Ummanz weiter an der Vorbereitung gearbeitet. Nach weiteren Testspielen wird die Equipe

am 6. September mit dem Spiel der ersten Runde im Landespokal das erste Pflichtspiel der Saison absolvieren. Nur eine Woche später startet das Team gegen die Damen der SG Sieversdorf in die erste Großfeldsaison und hofft auf eine erfolgreiche Premiere in der Landesliga.

Business Bau GmbH

- Projektierung und Leitung von Bauvorhaben
- Altbauanierung (speziell Fenstererneuerung)
- Immobilienvermittlung / Hausverwaltung

Unser detailliertes Leistungsspektrum entnehmen Sie bitte unserer Website: www.businessbau.de

REFERENZOBJEKT:
Geschäftshaus
Oderstraße 23-25
in Teltow



Oderstraße 23 - 25
D-14513 Teltow
Tel. 03328 - 332 105
Fax 03328 - 332 106
info@businessbau.de



Hintere Reihe (v.l.n.r.): Sophie Fischer, Lisa Häfker, Nicole Hansen, Maria Mastermeier, Laura Girard
Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Stephan Weidner, Maximilian Lühhmann, Denise Discher, Dorina Domigall, Jaqueline Pollack, Winny Kuhlbrodt, Nico Schiller, Lutz Thinius; **Vordere Reihe (v.l.n.r.):** Jenny Rabolt, Vanessa Löffler, Elke Lange, Stefanie Röhrich, Anna Sarholz, Anna Kunert, Jessica Bunzel

HANDBALL SAISONSTART

19:30 Uhr

Dienstag, 1. Sept
Füchse Berlin

EUROPAPOKALSIEGER 2015

Präsentiert von

AOK
Die Gesundheitskasse.

16 Uhr So, 6. Sept
HV Insel Usedom

19:30 Uhr Fr, 18. Sept
SV Mecklenburg
Schwerin

MBS ARENA

Tickets: [reservix](https://www.reservix.de) oder www.vfl-potsdam.de

Märkische Allgemeine

Eine Feuerwehr für Rojava

Seit mehreren Jahren herrscht in Syrien ein zerstörerischer Krieg. Die gesamte Weltöffentlichkeit hat die Belagerung und die Angriffe des Islamischen Staates (IS) auf den Kanton Kobanê mit verfolgt. Nach der erfolgreichen Befreiung befindet sich die Stadt nun in Trümmern. Wir sind der Überzeugung, dass Wiederaufbau, Selbsthilfe und -verwaltung nicht an fehlender Ausstattung scheitern dürfen. Zu den dringend benötigten Mitteln vor Ort gehören vor allem spezielle Kraftfahrzeuge. In Folge der Verwüstung durch den IS besteht in den Häusern vielerorts Brandgefahr. Im Herbst 2015 wollen wir deswegen auf Wunsch der Menschen in der Region ein Feuerwehrfahrzeug und dazugehörige Ausrüstung kaufen und nach Rojava bringen, um sie der lokalen Selbstverwaltung zu übergeben. Um das alles zu finanzieren, ist dieses Projekt auf Spenden angewiesen!

Spendenkonto:

CAR DEST Hilfsorganisation, Berliner Sparkasse IBAN: DE84 1005 0000 0190 3903 36 BIC: BELADEBXXX, Verwendungszweck: „Feuerwehr“



Zum heutigen Heimspiel gegen Wacker Nordhausen organisieren einige Fans zudem einen kleinen Aktionstag, um auf die Kampagne aufmerksam zu machen. Nach dem Spiel werden an den Ausgängen Spenden gesammelt. Haltet ein bisschen Kleingeld bereit!

Reserve-Elf unterliegt Schwedt 02

Am zweiten Spieltag der Landesliga Nord musste die Babelsberger Reserve-Elf eine deutliche Niederlage gegen Schwedt hinnehmen. Nach einem 0:1 zur Halbzeit kassierte die Zweete im zweiten Spielabschnitt weitere vier Treffer zum 0:5 Endstand. Nach zwei Runden steht die Reserve damit noch ohne Punktgewinn auf dem vorletzten Tabellenplatz. Am heutigen Sonnabend gastiert die Elf von Trainer Thomas Schulz beim BSC Rathenow 94.

Welcome United 03 mit Startsieg

Unsere dritte Mannschaft gewann ihr Auftaktspiel gegen Lok Potsdam II in der Kreisklasse nach dramatischem Spielverlauf mit 3:2. Auf dem Lok-Sportplatz an der Berliner Straße gingen die Gastgeber

mit der besseren Organisation und disziplinierter Taktik zur Halbzeit mit zwei Toren in Front, ehe unsere Elf im zweiten Spielabschnitt ihre konditionellen Vorteile zum Tragen brachte. Mit drei Treffern von Asad Jama Mohamed und Kapitän und Spielmacher Abdihafid Ahmed (2) sicherte sich die Elf vom Babelsberger Park den Auswärtserfolg.

B-Jugend startet mit Niederlage

Der Babelsberger B-Jugend musste am vergangenen Wochenende zum Saisonauftakt eine 1:4 Niederlage bei RB Leipzig hinnehmen. Den Ehrentreffer für Babelsberg erzielte Tobias Dombrowa. Am heutigen Sonnabend spielen die A- und B-Jugend-Teams des SVB gegen die gleichaltrigen Mannschaften von Drittligist Dynamo Dresden.



Freistoß von Abdihafid Ahmed zum 3:2.

Ein Wochenende
ist zu kurz um die Welt
zu retten. Aber lesen hilft.



10 Wochen
taz.am Wochenende
für 10 Euro
taz.de/testabo

Mit ihren LeserInnen teilt die taz Informationen und Ideale. Die taz.am wochenende ist die taz für die freien Tage. Und für freie Gedanken.

taz.die solidarische Methode



WIR SIND ÜBERALL

Herzliche Urlaubsgrüße vom Frontalfstock oberhalb des Vierwaldstätter Sees in den Schweizer Alpen senden allen Nulldreierinnen und Nulldreierern Moritz, Malte, Matz und László.
Wir wünschen allen SVB-Teams einen guten Saisonstart sowie eine vertezungsfreie und erfolgreiche Spielzeit! Schießt einfach immer ein Tor mehr als der Gegner!



DIESMAL IN DER SCHWYZ

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

**Sichern Sie sich Ihr Sparpaket
zum einmaligen Vorzugspreis:**

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!



Abb. ähnl.

**Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion**



**Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad**

Weitere attraktive Angebote
finden Sie unter
www.pnn.de/e-paper

Apple iPad

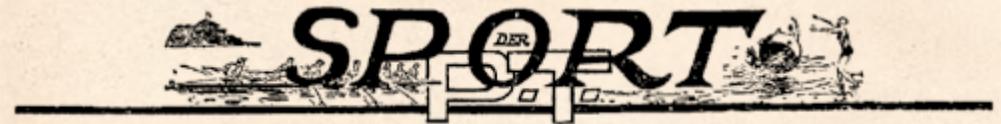
Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

**POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN**

* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.



Nach der Einführung in den Nowaweser Fußball Anfang der 1930er Jahre in der letzten NULL-DREI-Ausgabe zum Spiel gegen Optik Rathenow folgt nun im Rahmen unserer Rückblende der chronologische Blick auf die Saison 1935/36 in der Gauliga Berlin/Brandenburg:

Nach der sensationellen Aufstiegsrunde schrieb die Potsdamer Tageszeitung am 1. Juli 1935: „Wohl selten hat die deutsche Fußballgeschichte eine derartige Glanzleistung aufzuweisen, wie sie der Sport-Verein Nowawes 03, der mit einem Schläge durch seine außerordentlichen Erfolge in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt geworden ist, vollbracht hat. Elf junge, kernige Sportleute haben die große Tat gezeigt, die heute in der gesamten Sportwelt bewundert wird. Zwei Meisterschaften unmittelbar hintereinander, erst Meister des Westkreises der Bezirksklasse, und dann ungeschlagen in die Gauliga. Das will etwas heißen!“ Würde die Euphorie, die in Nowawes und Potsdam vorherrschte, die Mannschaft auch durch die Gauliga tragen? Trainer Willi Worpitzky hatte eine eingespielte Truppe, die auf einer Erfolgswelle schwamm. Im Tor mit Willy Thiele einen zuverlässigen Auswahlthorhüter; davor mit Käselau und Schomburg sichere Abwehrleute; die Mittelreihe mit Buchmann, W.Hoppe und Fuchs bzw. dem jungen Walter gut besetzt und vorn im Sturm die Garanten Szymanski, Fr. Hoppe und Brock sowie den Außenläufern Unger und Mebes. Als weiterer Trainer kam der ehemalige Auswahlspieler Karl Schulz dazu, der sich in den kommenden Jahren mit Worpitzky abwechselte.

Auch der Horstplatz genügte nun nicht mehr den Anforderungen der Gauliga. Der schwere Boden und die Unebenheiten machten den Spielern bisher zu schaffen und bedeuteten enormen Kräfteverschleiß. Außerdem bot der Platz keinesfalls

Die neue Kampfstätte für den Gauliga-Verein „SV. 03“

Die bereit für die neue Spielzeit. — Moderner Autopark errichtet. Maßvolle und kostenlose Unterbringung von Fahrrädern. 10 000 Zuschauer haben gute Sicht.



genügend Sicht für erwartete Tausende Schlachtenbummler aus der Hauptstadt. So wurde beschlossen, dass der Platz am Horstweg ausgebaut werden sollte. Als Ersatz wurde der neu gestaltete Sportplatz am Schützendamm (heute Sand-scholle) festgelegt. Dieser war in den Wochen und Monaten zuvor in ein kleines Schmuckkästchen verwandelt worden. Das Eröffnungsspiel sollte am 18. August 1935 stattfinden. Im Pokal um den Kube Ehrenschild (eine Art Vorläufer des Landespokals) traf Nowawes 03 auf die Mannschaft von Eintracht Landsberg. An jenem Sonntag gab's ab den frühen Morgenstunden ein ungewohntes Treiben in der sonst so ruhigen Gegend um den Schützendamm.

Eröffnungsspiel am Schützendamm.

Nowawes 03 schlägt Eintracht-Landsberg 1:0 (0:0)

Fußballbegeisterte strömten von überall heran, um beim ersten Auftritt auf dem neuen Terrain dabei zu sein. Gleichzeitig nutzten sie die Gelegenheit, um bei den Vorspielen der Jugend- und Nachwuchsmannschaften fachzusimpeln und sich auf den Auftritt der Aufstiegselden vorzubereiten. 2.000 Zuschauer säumten an jenem Tag das Rund des Stadions, viele weitere an den Fenstern und auf den Dächern gar nicht mitgerechnet. Nowawes 03 hatte seine stärkste Mannschaft aufgebildet; Thiele, Szymanski und F. Hoppe waren

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. 



am Vormittag vom elftägigen Ausbildungskurs extra zurückgekehrt (einige Tage später spielten sie mit der Auswahl Brandenburgs gegen Island) und zeigten, dass sie einiges dazugelernt hatten. Die schöne gepflegte Rasenfläche lag allerdings noch nicht allen Spielern, auch daran musste man sich erst gewöhnen. Die Landsberger legten von Beginn an ein mörderisches Tempo vor, aber unsere Blau-Weißen nahmen das Spiel an und es entwickelte sich ein munteres Hin und Her. Einen Fernschuss des Nowaweser Mittelstürmers Szymanski konnte der Landsberger Tormann Mitte der ersten Hälfte meistern. Auf der anderen Seite rettete Schomburg gegen die durchbrechenden Gäste. Buchmann ging dabei zu forsch zur Sache und es gab Elfmeter. Thiele im Nowaweser Kasten hielt die Pille souverän. Bei Nieselregen ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel hatte Nulldrei umgestellt, Walter jetzt halbrechts, brachte mehr Leben in den Nowaweser Sturm. Landsberg hingegen wirkte platt, hatte sich wohl im ersten Abschnitt verausgabt. Den zahlreichen Angriffen hatten die Gäste nichts entgegenzusetzen. Als sich schon die meisten mit einer Verlängerung angefreundet hatten, setzte sich Hänschen Unger auf der rechten Seite durch. Seine Flanke verwandelte Kurt

Szymanski per Kopf zum vielumjubelten 1:0. Dabei blieb es: Der SV Nowawes 03 stand damit damit im Achtelfinale des Kube-Pokals.

Zwei derbe Fußball-Enttäuschungen.

Nowawes 03 muß die erste Niederlage einstecken.

Am 25. August mussten die Blau-Weißen bei Friesen Cottbus antreten. Ein sogenanntes Rest-Spiel stand noch auf dem Programm. Es war das noch ausstehende Spiel der Aufstiegsrunde, in der Nowawes und Wacker 04 vorzeitig als Aufsteiger feststanden. Nun ja, der Stern stand nicht günstig für unsere Nowaweser. Ohne die fehlenden Szymanski und Mebes und die lautstarken Schlachtenbummler fehlte den Nulldreiern die nötige Durchschlagskraft und der Rückhalt. Cottbus hingegen bot alle im Hinspiel fehlenden Spieler auf und sann nach einer Revanche, die ihnen mit dem 5:1 durchaus gelang. So war die Serie der ungeschlagenen Spiele nach gut einem Jahr vorüber. Vielleicht ein Schuss vor den Bug zur rechten Zeit, denn die eine Woche später beginnende Gauliga würde den Nowawesern ganz anderes abverlangen. Übrigens endete das Spiel der Auswahl gegen Island 11:0. Thiele ohne Arbeit im Kasten, vorn netzten u. a. Hoppe dreimal und Szymanski zweimal ein.

BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB



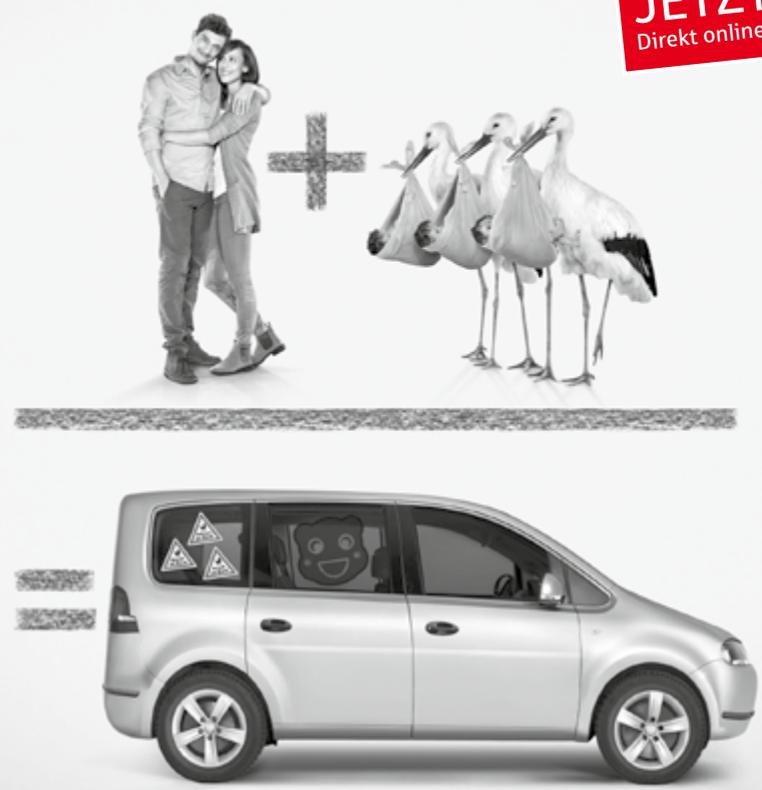
- | | | |
|---------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| ▶ Augenoptik Schauss oHG | ▶ Handtelefon GmbH | ▶ Peter Hirsch Immobilien |
| ▶ Autohaus Röhr | ▶ Hauskrankenpflege Ewald | ▶ Potsdamer Blumen eG |
| ▶ B. Kroop Haustechnik GmbH | ▶ Hueber Personalmanagement GmbH | ▶ Rolf Munkel |
| ▶ Bärenland | ▶ HWB Hermann Wegener Baustoffvertrieb GmbH | ▶ RTE Umweltservice |
| ▶ Dachdeckerei Grube | ▶ Janny's Eis | ▶ Stiag |
| ▶ Dachdeckerei Torsten Neumann | ▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen | ▶ VD Udo Brüning |
| ▶ Der Fahrradladen | ▶ Klaus Dieter Mansfeld | ▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH |
| ▶ Doorconcept Ltd. | ▶ Malereibetrieb Heiko Kaatz | ▶ Vermessungsbüro Malon & Cuda |
| ▶ Elektro Hörath GmbH | ▶ Marienevent | ▶ Viktoriagarten Buchhandlung |
| ▶ ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH | ▶ Meteor Personaldienste AG | ▶ Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberaterkanzlei Wagemann & Partner |
| ▶ Ferienhaus Milow | ▶ Otto Fülbier Raumausstatter | ▶ Wohnmobilvermietung M. Henning |
| ▶ Fliesenbetrieb Dirk Schulze | ▶ PCH technischer Handel GmbH | |
| ▶ Guido Barth Parkettböden | | |

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.

▶ a la maison	▶ Energie und Wasser Potsdam	▶ PNN
▶ Aansatz.com	▶ Filmpark Babelsberg	▶ Potsdamer Isoliertechnik
▶ AOK	▶ Frosch Baudienstleistungen	▶ PRB
▶ artiva Customized Sportswear	▶ Gipam	▶ ProPotsdam
▶ Autohaus Biering	▶ Graupeter	▶ SAP
▶ Autohaus Sternagel	▶ Hummel	▶ Schewe GmbH
▶ Bahlke Consult	▶ Kleinow Umzüge	▶ Schillerburger
▶ Baugrunderingenieurbüro Dölling	▶ Künicke GmbH	▶ Skiba
▶ Berlinovo	▶ Kuss GmbH	▶ Sport Heinrich
▶ Boels Party & Events	▶ L & B Sicherheitstechnik	▶ Strobel Rechtsanwälte
▶ Bosch Service Mario Bunde	▶ Lakritzkontor Potsdam	▶ Taverpack GmbH
▶ Brandenburger Lokalradio	▶ Land Brandenburg Lotto GmbH	▶ TAZ
▶ Brennstoffhandel Altendorf	▶ Lehmann Beschriftung	▶ TEG Tiefbau
▶ Brun & Böhm Baustoffe	▶ LMB Leszinski	▶ TLT Event AG
▶ Business Bau GmbH	▶ Lonsdale	▶ Trabet Transportbeton
▶ DEBEX	▶ Mailboxes Etc. Bbg	▶ Verkehrsbetriebe Potsdam
▶ Dr. Peter Ledwon	▶ Metallbau Grundmann	▶ Verkaufsleitung René Devriel
▶ Elektromeister Udo Müller	▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse	
▶ Elka Kabelbau	▶ Planungsbüro Knuth	

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Ihr Ansprechpartner: Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de**

JETZT NEU!
Direkt online abschließen.



VOLL TREFFER
Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABonnenten profitieren von Rabatten bei Eintrittskarten:
Stehplätze für nur 9,00 Euro. Tribünenplätze für nur 12,00 bis 19,00 Euro.

vip-potsdam.de

Wenn eins zum anderen kommt.

Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.



www.mbs.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse



Energie und Wasser
Potsdam

ECHT VON HIER

// EWP PotsdamStrom

**100 %
AUS POTSDAM**

100% atomstromfrei
Jetzt 2 Jahre
Preisgarantie
mit fix24



ECHT-POTSDAM.DE

Für Fragen und Antworten: (0331) 661 30 00 • Für Rat und Tat: Besuchen Sie uns im Kundenzentrum WilhelmGalerie